



Anton Bruckner Privatuniversität: Rechnungshof-Bericht liefert wertvolle Anregungen – BILD

ID: LCG24318 | 03.09.2024 | Kunde: BRUCKNER UNIVERSITÄT |
Ressort: Wissenschaft – Österreich | APA-OTS-Meldung

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#)

Linz (LCG) – Auf Initiative der SPÖ-Landtagsabgeordneten beschäftigte sich der Landesrechnungshof im Rahmen einer Sonderprüfung mit der Klärung des finanziellen Mehraufwandes der Anton Bruckner Privatuniversität (ABPU) in den Jahren 2022 und 2023. In seinem Abschlussbericht sah das Prüforgang keine Gesetzesverletzungen in der Finanzgebarung, ortete aber in verschiedenen Bereichen Verbesserungsbedarf.

„Einen Großteil der vom Rechnungshof gemachten Empfehlungen haben wir bereits in Angriff genommen bzw. erfolgreich umgesetzt“, betont Rektor **Martin Rummel**.

Der im Fokus der Prüfung gestandene finanzielle Mehraufwand in den Jahren 2022 und 2023 begründete sich für die Experten des Prüforgans durch die gestiegenen Personalkosten aufgrund der unerwartet hohen Gehaltsabschlüsse, die zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht absehbar waren. Dies betraf nicht nur die Bruckner Universität, sondern das Land Oberösterreich und alle damit verbundenen Beteiligungsunternehmen.

Verbesserungspotenzial sah der Landesrechnungshof im Überprüfungszeitraum in den Bereichen Budgetierungsprozesse, Beschaffung und Controlling.

„Dem haben wir bereits durch die Neustrukturierung in der Universitätsführung Rechnung getragen. Das neu geschaffene Vizerektorat Finanzen und Ressourcen sorgt für die nötige Professionalität in diesem so wichtigen Bereich“, versichert Rummel.

Die vom Rechnungshof empfohlene Rückführung der nicht vereinbarungsgemäß verwendeten Mittel wird aller Voraussicht nach bis zum Ende des Jahres abgeschlossen sein. Die Modalitäten dazu werden derzeit finalisiert. Auch die im Zuge des Ausscheidens der früheren Universitätsdirektorin vom Rechnungshof identifizierten „Schwachstellen“ im Bereich der Richtlinien für IT und Übergabe wurden schon aktiv in Angriff genommen. Die von der Bruckner Universität bereits gesetzten Verbesserungsinitiativen werden vom Rechnungshof positiv bewertet. Dies zeigt sich nicht zuletzt daran, dass es keine Folgeprüfung geben wird.

„Wir sind dem Rechnungshof für alle Anregungen und Empfehlungen wirklich dankbar. Dies unterstützt uns dabei, unsere Aufgaben wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig zu erfüllen“, betont der Rektor.

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Verwendung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf [leisure.at](https://www.leisure.at)

(Schluss)

